






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.02.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 9. Februar 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den südgerichteten Hängen hat sich die Schneedecke gut gesetzt. Der Skifahrer hat in diesen Hangrichtungen nur einzelne oberflächliche Lockerschneerutsche zu beachten.

Der störanfällige Schneedeckenaufbau in Schattenhängen bedeutet jedoch unverändert eine mäßige Schneebrettgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vorwiegend in hochalpinen, kammnahen Steilhängen und tribschneegefüllten Rinnen und Mulden.

Verkehrswege:

Bei stärkerer Sonneneinstrahlung sind vereinzelt Selbstaumlösungen von kleinen Nassschneelawinen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In Tirols Bergen sind seit gestern früh 5 bis 15 cm Schnee gefallen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Während es in Osttirol bereits sonnig ist, wird in Nordtirol erst im Tagesverlauf Wetterbesserung eintreten. Auf den Bergen wehen schwache bis mäßige Nordwestwinde. Temperaturen in 2000m -9 Grad, in 3000m -14 bis -10 Grad.

TENDENZ

-

Raimund Mayr